



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

3. Juni 2022

Newsletter:
Boletín informativo:



FRÖBEL-Kindergarten An den Clouthwerken
FRÖBEL-jardín infantil An den Clouthwerken



Liebe Eltern,
mit unserem Newsletter gewähren wir Ihnen regelmäßig einen Einblick in unseren pädagogischen Alltag mit Ihren Kindern. Unsere Grundlage stellen die Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen und die damit verbundenen Bildungsbereiche dar:

Mathematische Bildung

Medien

Religion und Ethik

Soziale und (inter-)kulturelle Bildung

Bewegung

Körper, Gesundheit und Ernährung

Sprache und Kommunikation

Musisch-ästhetische Bildung

Ökologische Bildung

Naturwissenschaftlich-technische Bildung

Vier Bewegungsforscher*innen begeben sich auf spannende Abenteuer

Mein Name ist Jeanette Gräf, ich bin 27 Jahre alt und studiere Rehabilitationswissenschaften an der Uni Köln. Für meine Masterarbeit habe ich ein Thema gewählt, das mich persönlich sehr interessiert und mir besonders am Herzen liegt – die Förderung von Kindern durch Bewegungsangebote. In keiner anderen Lebensphase spielt Bewegung eine so bedeutsame Rolle wie in den ersten Lebensjahren. Die frühe Kindheit ist durch Neugier, Entdeckerlust und einen großen Bewegungsdrang gekennzeichnet.

Im Rahmen meiner Masterarbeit befasse ich mich mit dem Zusammenhang von motorischen Fähigkeiten und der Konzentrationsleistung bei Vorschulkindern durch körperliche Aktivität. Vor diesem Hintergrund habe ich mit vier Kindern über vier Wochen sechs Bewegungseinheiten à 60 min durchgeführt. Die Kinder durften sich in die unterschiedlichsten Rollen hineinversetzen wie beispielsweise Astronaut*innen, Feen und Zauberer, Forscher*innen im Dschungel oder Artist*innen im Zirkus. Ich habe verschiedene Geräteangebote und Spielgelegenheiten bereitgestellt, die lustvolle Bewegungserlebnisse ermöglichten.



An den Clouthwerken

Seite 4

Die Stunden beinhalteten Gerätekombinationen zum Klettern und Rutschen, Schaukeln und Schwingen, Balancieren sowie Werfen und Fangen. Diese wurden in fantasievolle Geschichten verpackt.

Die von den Kindern selbst kommenden Spielideen wurden aufgegriffen und in die Spielsituationen integriert. Im Rahmen der Entwicklungsdiagnostik wurde jeweils vor und nach den sechs Bewegungseinheiten der Motoriktest für vier- bis sechsjährige von Renate Zimmer (2016) und die Kaseler-Konzentrations-Aufgabe für drei- bis achtjährige von Günter Krampen (2017) durchgeführt. Die standardisierten, kindgerechten Erhebungsinstrumente geben Auskunft über den motorischen Entwicklungsstand und die kurzzeitige Konzentrationsleistung bei Vorschulkindern. Zu betonen ist, dass Beobachtungs- und Testverfahren neben etwaigen Schwächen, auch Hinweise zu Stärken der Kinder geben. Zusätzlich wurden die Eltern gebeten, einen kurzen Fragebogen zur körperlichen Aktivität und des Medienkonsums ihrer Kinder auszufüllen.

Schlussendlich möchte ich mich noch ganz herzlich bei den Pädagog*innen der Fröbel Einrichtung bedanken, die mir die tolle Möglichkeit, einen Teil meiner Studie in der Kita umzusetzen, gegeben haben. Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern, für ihr entgegengebrachtes Vertrauen diese Erhebungen und Bewegungsstunden mit ihren Kindern durchzuführen.

Es hat den Kindern und mir super viel Spaß gemacht und es hat mich bestärkt, dass dieser berufliche Weg der richtige für mich ist

Flohmarkt

Im Juni hat der Elternbeirat im Clouthgarten einen Flohmarkt ausgerichtet. Interessierte konnten gegen eine kleine Gebühr einen Stand mieten und so ihre Sachen verkaufen. Bei wunderschönem Wetter wurden die Tore der Kita am Morgen geöffnet und zahlreiche Besucher*innen kamen zum Stöbern, Plaudern, Kaffee- und Kuchenessen vorbei, während ihre Kinder im Clouthgarten gespielt haben.

Der Erlös von 245,40 € aus den Standgebühren und der Kuchenspende ging an die Kita und dafür bedankt sich das Team des FRÖBEL-Kindergarten An den Clouthwerken herzlich!



Die Hühner sind los!

Wir haben zum Abschied der Weltenbummler, ein außergewöhnliches Geschenk erhalten. Hühner! Wir dürfen 5 prächtigen Hühnern für einen Zeitraum von drei Wochen ein Zuhause in unserem Clouthgarten schenken. Zusätzlich haben wir eine Brutmaschine bekommen, sodass die Kinder das Schlüpfen der Hühnerküken hautnah miterleben können. Jetzt heißt es Verantwortung für die kleinen Lebewesen zu übernehmen und auf die Bedürfnisse der Tiere einzugehen. Die Hühner müssen gefüttert werden, sie benötigen täglich frisches Wasser, ihr Stall muss gereinigt werden und sie freuen sich natürlich auch über regelmäßige Besuche. Diese besonderen Aufgaben nahmen die Kinder sofort mit Freude an. In unserem Morgenkreis wurden die Hühner in einer demokratischen Abstimmung sogar schon getauft. Wir begrüßen herzlich Greta, Lisa, Lilli, Nelli und Windi und freuen uns auch schon auf den Nachwuchs. Wir sind alle total begeistert und dankbar ein Stück Bauernhof mitten in unserem Clouthgarten zu besitzen.



BnE: Wir erforschen und vergleichen Eier

Unsere Hühner legen täglich fleißig Eier, doch was verbirgt sich hinter der ovalen Schale? Ein Hühnerei stellt den Beginn des Lebens dar. In dem Hühnerei sind alle genetischen Informationen die für die Entwicklung eines Huhns benötigt werden. Diese spannende, auf kleinsten Raum befindende Flüssigkeit, wollten die Kinder mal genauer unter die Lupe nehmen. Jeden Morgen begrüßen sie erstmal die Hühner und schauen nach dem Rechten. Erstmal wird gezählt 1-2-3-4-5. Greta, Lisa, Lilli, Nelli und Windi sind vollzählig, kein Huhn ist ausgebüchst. Als nächstes wird das Wasser gewechselt und geschaut, ob das Futter aufgefüllt werden muss. Dann wird es wieder spannend: wurden Eier gelegt? Ja! Die Eier werden wir uns mal näher anschauen. Als erstes fällt die leicht bläuliche Verfärbung der Eier auf. Dies wird ganz besonders deutlich, wenn man diese mit einem „Supermarkt-Ei“ vergleicht. Aber warum ist das so?



An den Clouthwerken

Seite 8

Die Recherche ergibt, dass die Eierfarbe allein von der Rasse abhängt und nicht vom Futter beeinflusst wird. Wir wollen aber noch mehr herausfinden, deshalb nehmen wir die Eier mit in unsere Genusswerkstatt um diese weiter zu inspizieren. Die Küchenwaage macht einen weiteren Unterschied zum „Supermarkt-Ei“ deutlich: unser frisches Ei sind ganze 6g leichter. Nachdem wir uns eine große Schüssel besorgt haben schlagen wir beide Eier auf um festzustellen, dass das Eigelb unseres frischen Eies ein deutlich kräftigeres Orange trägt. Jetzt bleibt noch die Frage, ob sich ein geschmacklicher Unterschied feststellen lässt. Der Geschmackstest verrät: 4 von 5 Kindern schmeckt das frische Ei besser als das „Supermarkt-Ei.“ Richtig spannend, oder?



Die Hühner sind los

Passend zur Ankunft unserer Hühner haben wir in der Theaterwerkstatt geforscht: wie bewegen sich Hühner eigentlich? Mit gebeugten Knien und leicht schleifenden Zehen haben wir experimentiert und uns danach zum Ausruhen auf unsere selbst gebastelte Hühnerstange gesetzt. Und wie klingen sie? Das Gackern und Gurren war mal überall zu hören, mal ganz leise und vorsichtig.

Und wie essen die Hühner? Wir haben gepickt, was das Zeug hält, und überlegt, was den Hühnern eigentlich gut schmeckt.

Und dann wurden die echten Hühner begrüßt. Mit vereinten Kräften haben wir ihnen Trinkstation, Futter und Stroh zu ihrem neuen Zuhause getragen und die fünf kennengelernt. Jetzt können wir noch mal ganz genau beobachten, ob wir mit unseren Hühnerspielen richtig lagen.



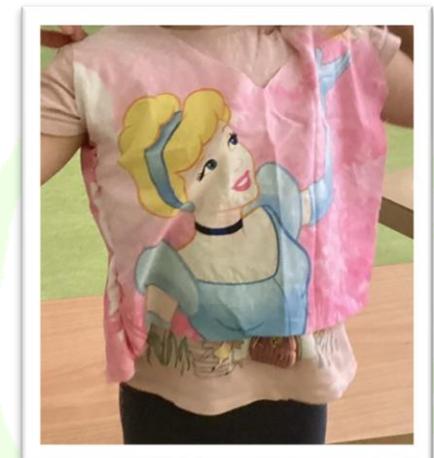
Luftschiff - Theaterwerkstatt



Kostümwerkstatt

Wir haben so viele tolle Stoffe, die aus ihrer ursprünglichen Aufgabe entlassen wurden. So auch diese tolle Bettwäsche mit Prinzessinnen darauf. Um dem Stoff ein neues Leben zu schenken, haben wir uns entschieden, ein Kleid daraus zu nähen. **Wie geht denn das?**

Als erstes haben wir eine Skizze gemacht, an der wir uns orientieren können. Dann den ganzen Stoff auf dem Boden ausgebreitet und angezeichnet, ausgeschnitten und zusammengenäht. Alles von Hand, das dauert ganz schön lange und fordert viel Konzentration. Aber der Erfolg ist schon sichtbar und wir freuen uns darauf, bald das fertige Ergebnis präsentieren zu können.



Kooperationen - BNE

Seite 12

SHUUZ

Ein neuer Kooperationspartner für alle

Liebe Familien, seit dem 14. Juli steht in unserem Eingangsbereich ein von den Kindern gestalteter Pappkarton, der mehr ist, als nur ein Sammelplatz für ausgediente Schuhe.

Sollten sich in Ihrem Besitz gut erhaltene Schuhe für Erwachsene oder Kinder befinden, für die Sie keine Verwendung mehr haben, werfen Sie diese bitte nicht weg, sondern nutzen Sie unser neues Kooperationsangebot. Abgegebene Schuhe werden gesammelt an den Partner gesendet und an Bedürftige weitergegeben. Außerdem erhalten wir als Dankeschön die Möglichkeit, einen Geldbetrag zu spenden – an wen, das werden wir gemeinsam mit den Kindern entscheiden, wenn es so weit ist.



Kooperationen - BNE



Luftschiff - Cockpit der Gefühle

Seite 14

Was tut bei dem warmen Wetter besonders gut?
Wir haben uns im Cockpit verschiedene Arten der Abkühlung gesucht und dabei auch wieder spannende Dinge über unseren Körper erfahren.

Ein kühlendes Fußbad hat mehrere Vorteile:
Es kurbelt den Kreislauf an und vertreibt so die Müdigkeit die dieses warme Sommerwetter mit sich bringen kann.

Außerdem spüren wir so unsere Füße ganz bewusst. Wir finden Worte für das Erlebnis.

Auch eine gute Gelegenheit um wieder einmal über Diversität zu sprechen.

„Wenn ich so wackel, dann geht das (Wasser) zwischen die Zehen.“

„ich mag noch kälter lieber.“

„Meine Haut ist ganz hell. Ich war noch nicht im Urlaub.“

„Voll spritzig, das Wasser.“



Luftschiff - Cockpit der Gefühle

Seite 15

Die Eiswürfelmassage bietet die Funktion sich gleichzeitig abzukühlen und zu entspannen...
Wenn es nicht zu sehr kitzelt ;)

"ihhh das
schmelzt!"

"Darf ich auch im
Gesicht?"

Die Kühle auf der Haut bietet auch wieder ein großes Lernfeld:

Was möchte ich ausziehen, was anbehalten?, Wo mag ich den Eiswürfel spüren, wo nicht?, Ist die Kälte überall angenehm? Kitzelt es oder ist es zu kalt?
Wie sage ich es, wenn ich etwas nicht mag?
Und was muss ich tun, wenn etwas dem/der Massagepartner*in nicht gefällt? Kann ich das sogar erkennen bevor etwas gesagt wird?

"Auf dem Rücken
ist es zu kalt."

"da (Hand)
ist schön."

Luftschiff - Cockpit der Gefühle

Seite 16

Seifenblasen zu machen erfordert oft viel Geduld und Feingefühl. Besonders wenn man mit den Stäben Riesenseifenblasen machen möchte.

Wir einigen uns darauf, dass die Blasen die von Kindern gemacht werden nicht zerstört werden dürfen. Denn das fühlt sich oft nicht gut an. Wenn jemand sagt es ist erlaubt (meist die Erwachsenen) dann dürfen sie zerplatzt werden.

Viel schöner ist es aber oft wenn man sie beim Fliegen beobachtet und spekuliert ob sie es wohl bei den Nachbarn auf den Balkon schaffen 😊



Gefühlsmikado

Heute haben wir im Cockpit zusammen ein eigenes Mikado gebastelt. Dazu haben wir erst einmal im Park ganz viele kleine Stöcke gesammelt. Später haben wir geschaut, welche Stöcke für das Spiel geeignet sind.

Nachdem wir die Stöcke geordnet haben, haben wir sie zu vier Farben aufgeteilt. Jede Farbe steht für ein Gefühl. Die Stöcke wurden dann mit der jeweiligen Farbe gekennzeichnet.

Dabei war nach ganz viel Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt. Zum Schluss mussten wir nur noch die Würfel fertigstellen.



Schwarz= Angst
 Blau= Traurigkeit
 Rot= Wut
 Gelb= Freude

Auf unserem Acker wächst so
Einiges.

Am Mittwoch haben wir eine
Zucchini geerntet und daraus
einen leckeren Zucchini-Schoko-
Kuchen gezaubert.

Dafür wurde die Zucchini ganz
klein gerieben und mit dem
anderen Zutaten vermischt. Der
Kuchen war super lecker und
besonders saftig.

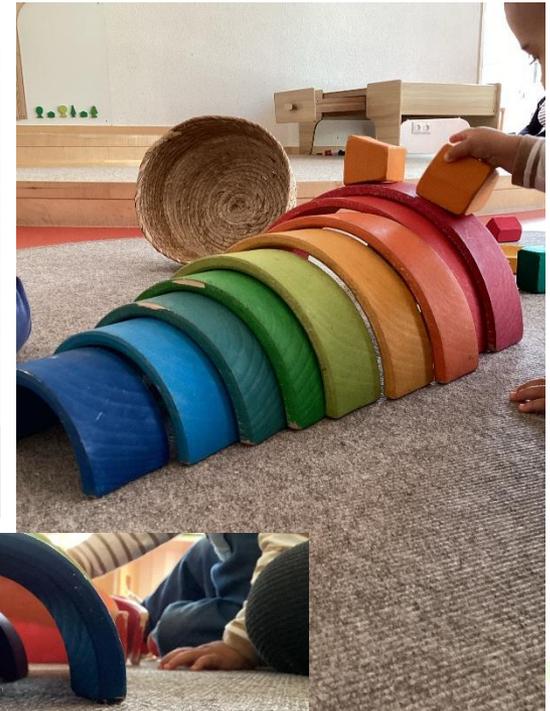


Kölner Ei - Bauwiese en español

Seite 19

Se han juntado muchos colores en la Bauwiese para practicar colores, tamaños, equilibrio y construcciones para hacer un parking gigante y una carretera con un túnel gigante.

No sólo hemos comparado tamaños, colores, números en alemán, sino también en español, por supuesto.



Fegen im Clouthgarten

Der Sand aus dem Sandkasten liegt überall auf den Wegen. Das hat uns gestört und deshalb haben wir kurzerhand entschieden mal ein bisschen sauber zu machen. Wir haben uns Besen, Schaufeln und eine Kehrmaschine geschnappt und sind direkt ans Werk gegangen. Das war zwar anstrengend aber am Ende hat es sich gelohnt. Jetzt ist der Sand wieder dort wo er hin gehört und die Wege sind wieder schön sauber.



Musik und Zahlen

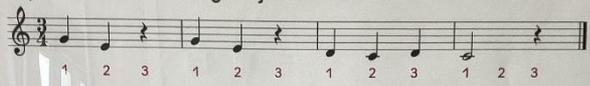
Die Logik hinter dem Rhythmus

Gemeinsam haben wir ergründet, wieso nicht alle Geräusche Musik sind. Dabei haben herausgefunden, dass Musik immer einem Rhythmus folgt. Wir haben die gängigsten Rhythmen besprochen und gelernt was ein Takt ist. In der Sprache nennt man einen Takt auch Silbe.

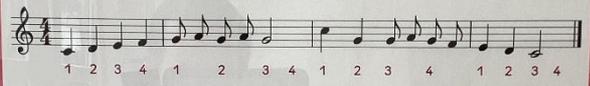
Anschließend haben wir unsere Namen und viele Wörter in einzelne Silben zerteilt und ihren Takt getrommelt.

Taktarten

$\frac{3}{4}$ -Takt → 3 Schläge in jedem Takt



$\frac{4}{4}$ -Takt → 4 Schläge in jedem Takt



Märchenhafte Rhythmen

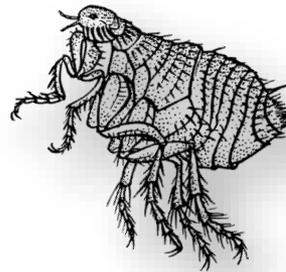
$\frac{2}{4}$ -Takt → 2 Schläge in jedem Takt

	 Zwerg		 He-xe
	 Groß-mut-ter		 Zau-ber-spruch
	 Kö-nigs-toch-ter		

$\frac{3}{4}$ Takt und $\frac{4}{4}$ Takt

Wir lernen den Walzer kennen

Welchen Takt haben eigentlich die meisten Lieder? Dieser Frage wollten wir auf den Grund gehen und haben dabei den $\frac{3}{4}$ und den $\frac{4}{4}$ Takt kennen gelernt. Mit dem $\frac{3}{4}$ Takt wollten wir uns genauer beschäftigen. Wir haben uns verschiedene Walzer angehört und mit Trommeln und Klanghölzern den Takt mit geklopft. Dann haben wir uns den Eröffnungswalzer des Wiener Opernballs angeschaut und zu guter Letzt haben wir begonnen den Flohwalzer auf dem Klavier zu lernen. (Der ist übrigens kein echter Walzer, weil er im $\frac{2}{4}$ Takt gespielt wird)

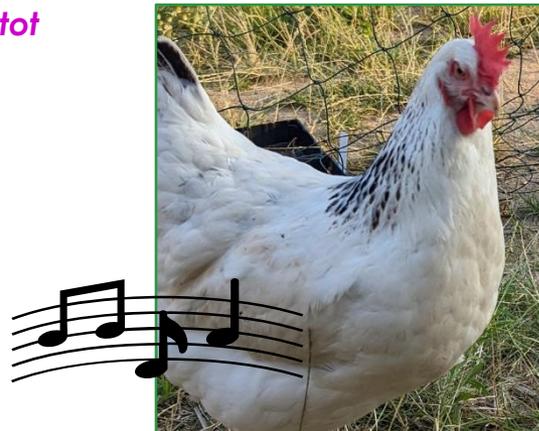


Die Hühner sind los

Auch musikalisch

Durch die Ankunft unserer neuen tierischen Freunde drehte sich im ganzen Haus vieles um Hühner und Eier. Auch im Tonstudio. Wir haben damit begonnen einige neue Lieder zu singen in denen gegackert wird oder es um Hühner und Hähne geht.

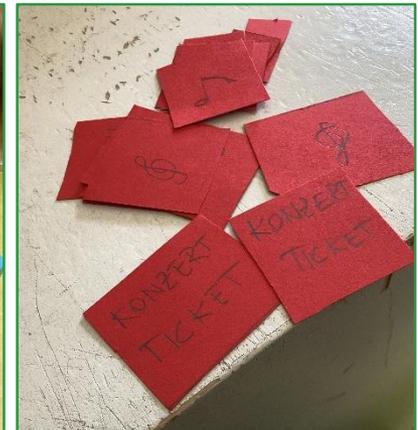
Diese Lieder haben wir geübt: **Der Hahn ist tot** in verschiedenen Sprachen, das **Lied vom Wecken**, **Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad** und **Ich wollt, ich wär ein Huhn**.



Konzert

Wir laden ein

Ein richtiges Konzert hat auch richtige Zuschauer, fanden wir. Nachdem wir überlegt hatten, was wir vorführen wollen und ein wenig geprobt hatten, haben wir Eintrittskarten gebastelt und Gäste eingeladen. Es wurde applaudiert und am Ende getanzt und das Publikum konnte mitsingen.



Alltagskompetenz

Von Hilfsbereitschaft und Ordnungssinn

In einem Kindergarten gibt es immer viel zu tun. Wäsche zu waschen, aufzuhängen und zusammenzulegen; Toilettenpapier oder Seifenspender nach zu füllen; Sand wegzufegen und vieles mehr. Das sehen auch die Kinder und bieten ihre Hilfe an. Das ist ein wichtiger Schritt im Älterwerden, denn es ermöglicht den Kindern zu zeigen, dass sie selbst helfen können statt nur Hilfe zu brauchen. Kinder zu beteiligen formt selbstwirksame Erfahrungen und stärkt das Selbstwertgefühl.



Aprendemos español

- ▲ Esta semana hemos estado **repasando las palabras** que conocemos **en español** con un juego muy divertido que consistía en **adivinar** las palabras y luego **dibujarlas**.



- ▲ Cuando no nos acordábamos de alguna palabra, jugábamos a las **adivanzas** o a **hacer mímica** hasta que dábamos con ella.

Die Hühner sind los- wir basteln bunte Hühner

Passend zur unserer Hühnerwoche, haben wir in der Kleckserei Hühner aus Pappe gebastelt. Mit unseren Finger haben wir die Hühner mit verschieden Muster und Punkten verziert. Jedes Huhn sieht unterschiedlich aus, genauso wie wir.



Die Hühner sind los



Im Bauraum haben die Kindern sich gefragt wie und wo die Hühner leben und was sie so fressen und trinken.

Außerdem haben wir darüber gesprochen wie wir, mit den Hühnern umgehen müssen, damit es ihnen im Clotuhgarten sehr gut geht.

Gemeinsam haben die Kinder auch einen Hühnerstall gebaut. Ganz wichtig war ihnen, dass die Hühner viel Platz haben



Vom Acker in den Topf

In der Kita kochen wir täglich mit unserem Gemüse. Da unser Acker jedoch sehr viele tolle Zutaten bietet, teilen wir diese unheimlich gerne mit unseren Clouth-Familien. So kam auch diese tolle Nachricht im Gespräch zu Stande...

Hallo ich bin Ayda!

Am Dienstag habe ich mit vielen Kindern auf dem Acker in der Kita gearbeitet. Wir konnten viel Gemüse ernten. Kohlrabi, Zucchini, viele Gurken und jede Menge lila und grüne Bohnen. Als ich abgeholt wurde konnte ich noch viele Bohnen für zu Hause mitnehmen und mein Papa hat für uns gekocht.

Es hat sehr gut geschmeckt! Es gab Kartoffeln, die Bohnen und ich glaube Zwiebeln mit Tomatensauce. Ein paar Nudeln gab es auch. Ich fand beide Bohnenfarben gut, die grünen waren ein bisschen saurer und die lila Bohnen süßer.



Vielen Dank Ayda für dein Foto und das Gespräch!

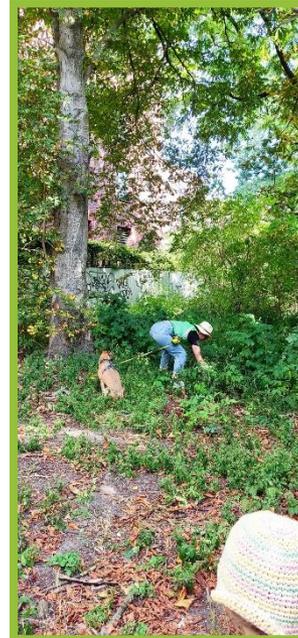
Milka muss mal raus!

An einem sonnigen Freitag sind wir in Begleitung unserer Bürodame Milka spazieren gegangen. Nur an der Leine, mit Regeln und etwas Abstand haben wir uns auf den Weg gemacht.

Es gab viel zu sehen und zu besprechen:

- Milka hat sehr gute Ohren deswegen dürfen wir sie nicht anschreien.
- Milka schnuppert viel, das heißt sie liebt die Post von anderen Hunden. Können wir auch etwas riechen?
- Milka lernt durch die Belohnung mit Leckerchen. Bei einer kleinen Vorführung hat sie gezeigt was sie alles kann. Sitz, Pfötchen, High Five und Schäm dich.
- Milka macht auch Hundehaufen, die müssen dann auch direkt weg gemacht werden.
- Milka frisst manchmal Gras, wenn sie Bauchschmerzen hat.

Viel zu tun und zu lernen!



Entspannung und Ruhezeit

Heute haben wir in unserer Ruhezeit Entspannungsübungen gemacht.

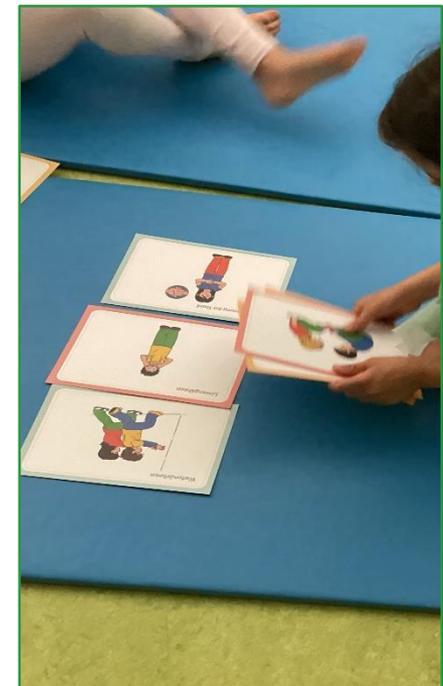
Hierzu haben wir Karten ausgelegt mit Übungen darauf.

Jedes Kind konnte eine Karte zum Thema Entspannungsübung ziehen.

Hierzu haben wir uns heute unsere Matten geholt wo wir gemütlich zusammen sitzen oder liegen konnten.

Eine Vorleserunde hat die Ruhezeit abgerundet.

Die Kinder hatten viel Spaß und konnten sich in ruhiger Atmosphäre entspannen.





FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

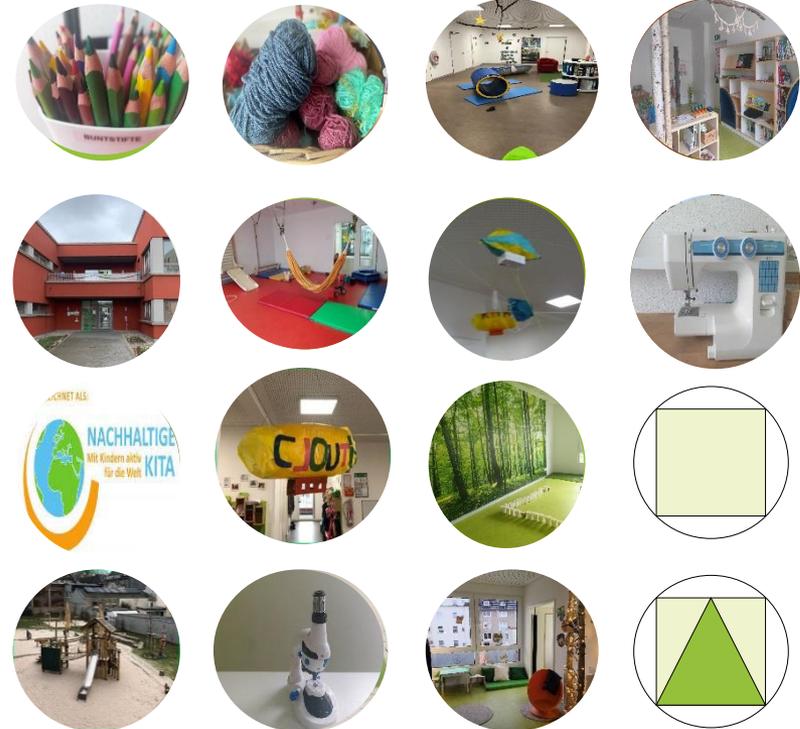


FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

www.froebel-gruppe.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe am 29.07.2022



FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Kindergarten An den Clouthwerken
Seekabelstraße 6
50733 Köln